

RS OGH 1979/3/15 7Ob505/79, 7Ob638/82

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.03.1979

Norm

ABGB §163 H4b6

ABGB §163 H4b7

ABGB §163 K

UeKindG ArtV Z5

Rechtssatz

Der Beweiswert eines Reinerbigkeitsausschlusses ist etwas geringer als der eines Mischerbigkeitsausschlusses und macht die Vaterschaft nicht "offenbar unmöglich" sondern nur "äußerst unwahrscheinlich". Der Sicherheitsgrad bei zwei Reinerbigkeitsausschlüssen überschreitet jedoch die Drei - Sigma - Grenze und macht ein Zweitgutachten grundsätzlich überflüssig (hier: MN und Rhesusteilfaktoren E/e).

Entscheidungstexte

- 7 Ob 505/79

Entscheidungstext OGH 15.03.1979 7 Ob 505/79

Veröff: RZ 1980/48 S 203 = ÖA 1981,82

- 7 Ob 638/82

Entscheidungstext OGH 01.07.1982 7 Ob 638/82

nur: Der Sicherheitsgrad bei zwei Reinerbigkeitsausschlüssen überschreitet jedoch die Drei - Sigma - Grenze und macht ein Zweitgutachten grundsätzlich überflüssig. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0048381

Dokumentnummer

JJR_19790315_OGH0002_0070OB00505_7900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>